



NIEDERSCHRIFT

18. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung (Wahlperiode 2013 - 2018)

| | |
|-----------------|---|
| Sitzungstermin: | Dienstag, 19.05.2015 |
| Sitzungsbeginn: | 16:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 19:00 Uhr |
| Sitzungsort: | Großer Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck |

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Hans-Jürgen Schubert - Bü90/DIEGRÜNEN

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Herr Rolf Klinkel - Bü90/DIEGRÜNEN

Vertretung für:
Frau Mählenhoff, Silke

Herr Dr. Marek Lengen - SPD

Herr Jochen Mauritz - CDU

Frau Heidemarie Menorca - CDU

Frau Kerstin Metzner - SPD

Frau Ursula Wind-Olßon - CDU

Herr Frank Zahn - SPD

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Herr Rolf Müller - FDP

Vertretung für:
Herrn Rathcke, Thomas

Herr Paul Kaitschick - CDU

Herr Hans-Jürgen Martens - DIE LINKE

Herr Christoph Otte - SPD

Herr Paul-Gerhard Röttger - CDU

Herr Detlev Stolzenberg - Die PARTEI-PIRATEN

Vertretung für:
Herrn Büenfeld, Matthias

Verwaltung

| | |
|---------------------------|--|
| Herr Senator Bernd Möller | Fachbereichsleitung |
| Frau Dr. Olga Koop | Fachbereichscontrolling |
| Frau Angela Neitzke | Fachbereichscontrolling |
| Herr Reinhard Rocksien | 3.322 - Melde- und Gewerbeangelegenheiten |
| Frau Melanie Wöhlk | 3.322 - Melde- und Gewerbeangelegenheiten |
| Herr Bernd Neumann | 3.370 - Feuerwehr |
| Frau Birgit Hartmann | 3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz |
| Herr Rüdiger Mahnkopf | 3.820 - Stadtwald |
| Herr Ulrich Kewitz | Soziale Sicherung |
| Frau Petra Schmittner | Frauenbüro |
| Herr Hans-Wolfgang Wiese | LPA |
| Herr Peter Tengler | Personalrat Feuerwehr |
| Herr Walter Gaul | Stadtfirewehrverband |

Protokollführung

| | |
|---------------------|---------------------|
| Herr Maik Schneider | Fachbereichsdienste |
|---------------------|---------------------|

Sonstige Personen

Herr Werner Macziewy - Seniorenbeirat

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder aus der Bürgerschaft

| | |
|--|--------------|
| Frau Silke Mählenhoff - Bü90/DIEGRÜNEN | entschuldigt |
| Herr Thomas Rathcke - FDP | entschuldigt |

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

| | |
|---|--------------|
| Herr Matthias Büenfeld - Die PARTEI-PIRATEN | entschuldigt |
| Herr Olaf Wegner - BfL | entschuldigt |

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

- 1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Feststellung der Tagesordnung**
- 3. Feststellung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 21.04.2015**
- 4. Mitteilungen**
 - 4.1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**
 - 4.2. Mitteilungen der Fachbereichsleitung**
 - 4.2.1. Auswirkungen des Notfallsanitätäergesetzes
 - 4.2.2. Sachstand Feuerwehr-Gutachten Kiel-Lübeck
 - 4.2.3. Auswirkungen der Flüchtlingslage auf den FB 3
 - 4.2.4. Gutachten über die Funktionsfähigkeit des Taxigewerbes
 - 4.2.5. Auswirkungen des Orkantiefs Zoran
 - 4.2.6. Fischtreppe Wakenitz
 - 4.2.7. Personalratswahl Berufsfeuerwehr
 - 4.3. Beantwortung von Anfragen**
 - 4.3.1. Anfrage Herr Schaaferberg - Baumfällungen Parkhaus Burgfeld
 - 4.3.2. Anfrage Frau Metzner - Kosten EC-Kartenlesegeräte
 - 4.4. Überweisungen aus der Bürgerschaft**
- 5. Anträge**
- 6. Vorlagen**
- 7. Berichte und Antworten**
- 8. Neue Anfragen und Verschiedenes**
 - 8.1. Anfrage Herr Martens - Müllbehälter Wakenitz
 - 8.2. Anfrage Herr Zahn - Gebühren für türkische Staatsbürger
 - 8.3. Anfrage Herr Zahn - Sachstand Stadtteilbüro Meesenring
 - 8.4. Anfrage Frau Menorca - Rettungsweg Bornkamp
 - 8.5. Anfrage Herr Schubert - Messungen des Stickstoffdioxidgehalts der Lübecker Luft

Nichtöffentlicher Teil:

- 9. Feststellung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) vom 21.04.2015**
- 10. Mitteilungen**
- 11. Vorlagen**
- 12. Berichte und Antworten**
- 13. Neue Anfragen und Verschiedenes**

Öffentlicher Teil:

- 14. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Schubert eröffnet die 18. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung in der Wahlperiode 2013 - 2018, begrüßt die Ausschussmitglieder, die zu den einzelnen Tagesordnungspunkten eingeladenen Referenten sowie die Vertreter der Bereiche.

Herr Schubert verpflichtet gem. § 46 Abs. 6 Gemeindeordnung (GO) per Handschlag das bürgerliche Ausschussmitglied auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt ein.

Verpflichtet wird: Herr Detlev Stolzenberg

Herr Schubert stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Schubert beantragt das Vorziehen der TOP 4.2.6 und 4.2.3 mit Rücksicht auf die dazu eingeladenen Gäste.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag bei 14 - Jastimmen, 0 - Neinstimmen und 0 - Stimmenthaltungen einstimmig zu.

Herr Zahn beantragt die Vertagung des TOP 4.2.4. Er merkt an, dass die Anfrage zu dem Gutachten über den zuständigen Ausschuss und nicht über den Hauptausschuss hätte gestellt werden müssen. Interessanter sei auch zu wissen, wie sich u.a. die Erhöhung der Beförderungsentgelte sowie die Einführung des Mindestlohns auf das Taxigewerbe auswirken würden. Dies könne dann in der nächsten Sitzung mitbehandelt werden.

Der Ausschuss stimmt der Vertagung bei 14 - Jastimmen, 0 - Neinstimmen und 0 - Stimmenthaltungen einstimmig zu.

Im Vorwege der Sitzung sind keine nichtöffentlichen Themen angemeldet worden und eine nichtöffentliche Niederschrift aus der letzten Sitzung liegt nicht vor. Daher schlägt Herr Schubert vor, nur einen nichtöffentlichen Teil herzustellen, sobald sich während der Sitzung nichtöffentliche Themen ergeben sollten.

Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag bei 14 - Jastimmen, 0 - Neinstimmen und 0 - Stimmenthaltungen einstimmig zu.

Der Ausschuss stellt die Tagesordnung bei 14 - Jastimmen, 0 - Neinstimmen und 0 - Stimmenthaltungen einstimmig fest.

zu 3 Feststellung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 21.04.2015

Herr Martens bittet auf Seite 13 zum TOP 8.2 zweiter Satz um die folgende Änderung:

Streiche: „Steckdosen“; setze: „Ladestationen“

Herr Möller merkt an, dass es demnächst ein Forum mit der IHK zur Elektromobilität geben werde.

Der Ausschuss stellt die Niederschrift bei 14 - Jastimmen, 0 - Neinstimmen und 0 - Stimmenthaltungen in korrigierter Fassung einstimmig fest.

zu 4 Mitteilungen

zu 4.1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Es liegt nichts vor.

zu 4.2 Mitteilungen der Fachbereichsleitung

zu 4.2.1 Auswirkungen des Notfallsanitätärgesetzes

Herr Neumann erklärt den Ausschussmitgliedern die Auswirkungen des Notfallsanitätärgesetzes anhand einer Präsentation näher.¹

Zu den Nachfragen der Herren Müller (Nachqualifizierung – Abschluss) und Zahn (weitere Qualifizierungen) merkt Herr Neumann an, dass zwei 80-Stunden-Lehrgänge durchgeführt worden seien und alle TeilnehmerInnen erfolgreich teilgenommen hätten. Bei den längeren Lehrgängen werde man vorerst abwarten, bis die Frage der Kostenträgerschaft geklärt sei.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.2.2 Sachstand Feuerwehr-Gutachten Kiel-Lübeck

Herr Möller berichtet, dass man in der Lenkungsgruppensitzung vom 18.05.2015 in eine Bestandsaufnahme der Kieler und Lübecker Berufsfeuerwehren in Form eines Zwischenberichts eingeführt worden sei. Unter anderem sei man dabei auf die unterschiedliche Flächenausdehnung der Städte, den Personalansatz und die Einbindung der Freiwilligen Feuerwehren eingegangen. Die nächste Lenkungsgruppensitzung finde am 14. Juli 2015 statt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

¹ Anlage

zu 4.2.3 Auswirkungen der Flüchtlingslage auf den FB 3 (vorgezogen)

Frau Wöhlk erläutert die Auswirkungen der Flüchtlingslage auf die Arbeitsbelastung der Ausländerbehörde anhand einer Präsentation näher.²

Nachfragen der Herren Zahn (Zuständigkeit ausreisepflichtige Personen), Schubert (Gründe der Inhaftierung), Martens (Amtshilfe Polizei Abschiebung), Müller (Verfahren Aufenthaltsgenehmigung) sowie Frau Metzner (Aufenthalt-Verpflichtungserklärungen/Einladung) beantwortet Frau Wöhlk.

Ergänzend führt Herr Kewitz vom Fachbereich 2 aus, dass man in den ersten fünf Monaten dieses Jahres ca. 437 Personen untergebracht habe. Im Vergleich dazu seien im kompletten letzten Jahr ca. 658 Personen untergebracht worden. Derzeit seien ca. 864 Personen in kleinen Wohneinheiten an 21 verschiedenen Standorten untergebracht.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.2.4 Gutachten über die Funktionsfähigkeit des Taxigewerbes

Vertagt.

zu 4.2.5 Auswirkungen des Orkantiefs Zoran

Herr Möller berichtet, dass die Feuerwehr zu ca. 280 Einsätzen gerufen worden sei. So seien u.a. in Siems große Bäume auf die Bahnschienen gestürzt, die man habe entfernen müssen. Herr Gaul ergänzt, dass es bei den Einsatzkräften keine Verletzten gegeben habe. Des Weiteren habe das Zusammenspiel der Hilfsorganisationen untereinander, z.B. die Versorgung mit Verpflegung, sehr gut geklappt. Für den Bereich Stadtwald teilt Herr Mahnkopf mit, dass im gesamten Stadtwald Windwurf- und Windbruchschäden in Höhe von ca. 1.000 bis ca. 1.500 Festmetern zu verzeichnen seien. Als Sofortmaßnahme habe man die Wege freigeräumt. Eine Aufarbeitung des Laubholzes komme aus Sicht der Holzverwertung nicht in betracht. Vorhandener flächiger Windwurf im Nadelholz solle im Laufe der nächsten Monate aufgearbeitet werden. Dabei sei die spezielle Forstschutzsituation der einzelnen Bestände zu berücksichtigen. Einzelwurf im Laubholz und im Nadelholz sollte im Bestand unaufgearbeitet verbleiben.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.2.6 Fischtreppe Wakenitz (vorgezogen)

Herr Wiese erklärt die geplante Fischtreppe anhand einer Präsentation.³

Fragen von Frau Menorca (Verkrautung Wakenitz) sowie der Herren Otte (Ökologie - Vermischung vormals getrennter Lebensräume), Müller (Fördermittel) und Dr. Lengen (Stadtwerke Energiegewinnung) beantwortet Herr Wiese.

² Anlage

³ Anlage

Demnach ändere sich die Fließgeschwindigkeit nicht und diese habe auch nichts mit der Wakenitzverkräutung zu tun. Dafür seien eher andere Ursachen verantwortlich. Die Vermischung der Lebensräume werde einvernehmlich von den Fischern, Biologen, Naturschützern und anderen Fachleuten befürwortet und man lasse es auf den Versuch ankommen. Die gesamte Maßnahme werde durchs Land zu ca. 90 Prozent gefördert. Bezüglich der Energiegewinnung müsste eher bei den Stadtwerken nachgefragt werden. Die zu gewinnende Energiemenge schätze man aber nicht sonderlich hoch ein.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.2.7 Personalratswahl Berufsfeuerwehr

Herr Möller teilt mit, dass bei der Berufsfeuerwehr der neue Personalrat gewählt worden sei. Vorsitzender sei Herr Tengler, sein Stellvertreter Herr Muhs.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.3 Beantwortung von Anfragen

zu 4.3.1 Anfrage Herr Schaafberg - Baumfällungen Parkhaus Burgfeld

Auszug Niederschrift 21.04.2015 TOP 8.5:

„In Anlehnung an den LN-Artikel vom 21.04.2015 zum Neubau des Parkhauses am Burgfeld möchte Herr Schaafberg gern erläutern, woran man „bedeutende Bäume“ von „unbedeutenden Bäumen“ unterscheidet. Des Weiteren sei es interessant zu wissen, welche 40 Bäume gefällt werden sollen.“

Frau Hartmann teilt mit, dass im Rahmen der Machbarkeitsstudie für das Parkhaus (01/2013) seinerzeit die Bäume vom Bereich Stadtgrün betrachtet worden seien. Im Ergebnis seien die beiden aus den Jahren 1865 sowie 1867 stammenden Eschen sowie der in der Größe seltene Zuckerahorn als erhaltenswert eingestuft worden. Diese drei Bäume sind im Lageplan grün dargestellt.⁴ Des Weiteren seien im Lageplan die Bäume, die gefällt werden sollen, als nicht ausgefüllter Kreis dargestellt. Die untere Naturschutzbehörde halte es für möglich, dass im Zuge einer Konkretisierung der Planung weitere Bäume im Randbereich durch direkte Abgrabung, Baugrubenböschungen, Grundwasserabsenkungen oder sonstigen Baubetrieb beeinträchtigt werden könnten und ebenfalls gefällt werden müssten. Nach der vorliegenden Planung müssten über 50 gesunde Laubbäume gefällt werden. Die Altersspanne der Bäume reiche von 14 Jahren (Baum an der Hafestraße) bis 120 Jahre (Linde oberhalb der Fährstraße). Der Großteil der Bäume sei zwischen 30 und 90 Jahre alt. Die untere Naturschutzbehörde halte den Eingriff in den Baumbestand und in das Landschaftsbild für sehr erheblich und bevorzuge daher einen Standort am (nahezu) baumfreien Gustav-Radbruch-Platz.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

⁴ Anlage

zu 4.3.2 Anfrage Frau Metzner - Kosten EC-Kartenlesegeräte

Ergänzend zu der in der Sitzung vom 21.04.2015 unter dem TOP 8.3 gegebenen Antwort teilt Frau Dr. Koop mit, dass sich nach Auskunft des Bereichs Buchhaltung und Finanzen die Kosten für eine Transaktion in einer Größenspanne von 0,10 bis zu 0,18 EUR belaufen würden. Allein im Bereich Melde- und Gewerbeangelegenheiten würden der Verwaltung Kosten (bei ca. 80.000 Fallzahlen, die Meldevorgänge, Personalausweise und Reisepässe umfassen) in Höhe von 8 bis 14 TEUR entstehen. Dazu kämen noch die Kosten für Mieten oder Kauf der EC-Kartenlesegeräte, Anschlussgebühren sowie laufende Kosten, z.B. für Rollenpapier.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.4 Überweisungen aus der Bürgerschaft

Es liegt nichts vor.

zu 5 Anträge

Es liegt nichts vor.

zu 6 Vorlagen

Es liegt nichts vor.

zu 7 Berichte und Antworten

Es liegt nichts vor.

zu 8 Neue Anfragen und Verschiedenes

zu 8.1 Anfrage Herr Martens - Müllbehälter Wakenitz

Herr Martens macht auf übervolle Müllbehälter an den Wegen entlang der Wakenitz aufmerksam und fragt nach, wer dafür zuständig sei. Herr Möller antwortet, dass es sich dabei um Grünanlagen handle, für die der Bereich Stadtgrün zuständig sei. Man werde den Bereich über die vollen Müllbehälter informieren.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 8.2 Anfrage Herr Zahn - Gebühren für türkische Staatsbürger

Herr Zahn berichtet über erhöhte Gebühren für Dienstleistungen der Verwaltung für türkische Staatsbürger, z.B. bei Aufenthaltstiteln und fragt nach, ob das in Lübeck auch so gehandhabt werde.

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

zu 8.3 Anfrage Herr Zahn - Sachstand Stadtteilbüro Meesenring

Herr Zahn möchte zu einer der nächsten Sitzungen mehr über den Sachstand Stadtteilbüro Meesenring erfahren. Es solle nicht wieder vorkommen, dass noch Bauarbeiten stattfinden würden, sobald der Servicebetrieb aufgenommen sei.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 8.4 Anfrage Frau Menorca - Rettungsweg Bornkamp

Bezüglich der Diskussionen um die geplante Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Lübeck Bornkamp möchte Frau Menorca wissen, nach welchen Kriterien man Rettungswege bemesse. Hierzu berichtet Herr Möller, dass die Feuerwehr generell bei geplanten konkreten Baumaßnahmen im Rahmen der Prävention zu beteiligen sei. Insofern würden an den Überlegungen bzgl. der Schaffung einer Erstaufnahmeeinrichtung auch Vertreter der Feuerwehr (hier des Vorbeugenden Brandschutzes) beteiligt, wenn die Maßnahmen in der Umsetzung beginnen würden. Die Feuerwehr sei in den letzten Monaten immer wieder an den Überlegungen zu geeigneten Standorten für Asylbewerberunterkünfte beteiligt gewesen. Es bestünden keine besonderen Sicherheitsbedenken für den Bornkamp, obwohl es zurzeit nur eine Zufahrt gebe. Die Zufahrt sei ausreichend dimensioniert. Zur Schaffung einer 2. Zuwegung könnte die Vorrader Str. genutzt werden. Die aktuelle Situation vor Ort sei am 13.5. im Rahmen einer Befahrung durch die Feuerwache 2 erneut in Augenschein genommen worden, auch die 2. Zuwegung konnte genutzt werden. Nach welchen Kriterien genau geprüft werde, könne noch bei der Feuerwehr erfragt werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 8.5 Anfrage Herr Schubert - Messungen des Stickstoffdioxidgehalts der Lübecker Luft

Herr Schubert reicht die folgende Anfrage schriftlich ein:

„Wann und wo sind in den letzten Jahren in der Hansestadt Messungen des Stickstoffdioxidgehalts der Lübecker Luft gemacht worden? Mit welchen Ergebnissen? Wie sind diese Ergebnisse zu bewerten?“

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

Gemäß der Beschlussfassung unter dem TOP 2 wird kein nichtöffentlicher Teil hergestellt.

Öffentlicher Teil:

zu 14 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Herr Schubert schließt die Sitzung um 19:00 Uhr.

Lübeck, den 22. Mai 2015

Hans-Jürgen Schubert
Vorsitzender

Maik Schneider
Protokollführung